

Aufstand der Vampire

Kampf um die Liebe

Von Miku_Vocaloid

Kapitel 7: Benachteiligter Kampf

Dann kamen sie an, an dem Ort wo Videll letztens das Weite gesucht hatte. Sie konnte sich die Umgebung bestens einprägen und hatte ihre neuen Freunde gut hinführen können. „Hier ist es.“ Videll erschauerte. Mit gespielter Mut ging sie instinktiv einen Schritt näher zu Son-Gohan. „So sah das aber nicht aus als ich das letzte Mal hier war.“ Schaute sie sich panisch um. Die Gegend war als Videll allein hier war nur eine alte riesige und vor allem leere Lagerhalle gewesen. Während sich jetzt eine Halle mit einer äußerst ungeeigneten Gegend vor ihnen zeigte. „Wussten die etwa, das wir kommen?!“ Trunks schluckte schwer. Wenn ja, waren die Vampire vorbereitet und der Kampf wäre damit um einiges schwieriger. Die Umgebung war vorteilhaft für Vampire. Bäume, Höhlen, fast wie im Urwald. Wie hatten die das so schnell hinkommen? Die Frage würde wohl nie geklärt werden. Die Freunde mussten sehr aufpassen nicht einem Überraschungsangriff in die Arme zu laufen, doch das war hier nicht sehr leicht. Noch standen sie draußen vor dem Eingang. Son-Gohan wagte sich als erster langsam voran. Ein widerlicher Geruch lag in der Halle. Feuchte Luft stieg ihnen in die Lungen. Das erschwerte den Kampf nochmals. Sollten sie nicht lieber zurückkehren um einen besseren Plan zu schmieden? Doch vielleicht würden die ViGs ihre Chance nutzen und abhauen. Das konnte nicht zugelassen werden. Und Son-Gohan duldet es nicht auch nur einen am Leben zu lassen. Zu viel Hass hatte sich in ihm verschanzt. Zu viel Lust die Kreaturen zu erledigen, auch wenn es bestialisch klang. Er spürte Schwierigkeiten sich im Rahmen zu halten, um nicht reinzustürmen und zu brüllen: „Hier bin ich! Kommt schon! Euer Ende wartet!“ Doch das wäre ein Fehler gewesen. Zum Glück konnte er sich zurückhalten.

Es ging langsam vorwärts. Die Truppe hatte sich kreisförmig aufgestellt um keinen Winkel außer Acht zu lassen und bewegte sich langsam durch die Halle. Ein plötzlicher Angriff würde nicht unbemerkt bleiben. Ein Geräusch nach dem anderen war zu hören. Mal da ein Schatten, mal hier. Es war einfach nur so verdammt unangenehm verwirrend hier. Die Luft, die Umgebung machte allen zu schaffen. Ihre Augen huschten überall hin, doch immer waren die ViGs schon wieder verschwunden. Und auf einmal...Stille. Alles ruhig. Gespenstisches Schweigen brach aus, das es fast zu hören war. Was passierte nun? Der Kampf begann! Aus allen Richtungen schossen die Vampire aus ihren Verstecken hervor und brüllten. Brüllten das einem das Blut in den Adern gefror. Das Herz fast stehen blieb und die Knochen zu Staub zerfielen. Nicht alle Vampire nahmen schon am Kampf teil. Einige blieben noch zurück. Sie amüsierten sich am beim zu sehen. Leckten sich die Lippen. Ihre Bisse waren in dieser Zeit längst

nicht mehr vergiftend oder tötend. Das hatte die Evolution angerichtet, aber Blut konnten sie immer noch saugen und das mit einer mehr als ausgeprägten Gier. Gerade biss einer in Trunks Hals und sog sich fest. Ein kurzer Aufschrei, aber Trunks reagierte schnell und schlug ihn beiseite. Der nächste ging gleich auf ihn los. Er holte stark aus und machte auch diesen platt. Ohne Pause kämpften sie gegen die Angriffe und Bissattacken an. Aber immer wieder konnte der eine oder andere Vampir einen Treffer landen. Ihre Taktik war nicht mehr zu übersehen. Eindeutig versuchten sie die Truppe auseinander zu treiben. Hilflos versuchten sie beisammen zu bleiben aber die Gegner waren in der Überzahl. Wie Videl geschätzt hatte waren es mindestens 35 die nacheinander alle angriffen. Son-Goten war schon nicht mehr zu sehen. Sein Kampf fand irgendwo hinter den Bäumen statt. Auch Trunks war jetzt weiter rein gelockt worden, bemerkte Son-Gohan. Kamen alle wieder lebend hier heraus? Hatten sie die Situation unterschätzt und sich zu viel versprochen? Mit diesem Gefühl im Magen kämpfte er tapfer weiter und versuchte gleichzeitig auch Videl zu helfen. Die hatte es gerade mit 2 Vampiren zu tun. Sie hielt sich wacker, doch auch sie würde irgendwann vor Erschöpfung triumphiert werden. Ein klarer Gedanke. Sie war nur ein Mensch. So viel Ausdauer hatte sie nicht. Er musste unbedingt versuchen in ihrer Nähe zu bleiben, koste es was es wolle. Ein kräftiger Schrei war zu hören und übertönte alle Geräusche. Dann spürte Son-Gohan, dass sein Bruder sich in einen Super-Saiyajin verwandelt hatte. Gerade wollte er auch seine letzte Karte setzen doch dann, wurde ihm etwas bewusst. Er fühlte... Son-Goten hatte sich schlagartig zurückverwandelt! Warum? Son-Gohans einzige Erklärung, war er gebissen worden? War das der Grund warum er die Verwandlung nicht aufrechterhalten konnte? Trunks hatte sich auch nicht verwandelt, dazu kam er schon nicht mehr. Das wäre ein großes Problem. Den kompletten Kampf müssten sie auf Stufe 1 austragen. War das überhaupt zu schaffen? Zweifeln durfte er nicht. Auf keinen Fall. „War das schon alles?“ Brüllte Son-Gohan auf als er ein paar Vampire von sich schlug. Videl hatte ihren Angreifer abgewehrt. Dieser Schlag hätte ihr den Gar ausgemacht, doch durch Son-Gohans Training war ihr der Ausweichversuch gelungen. Die Gegner die Son-Gohan eben noch zu Boden ramnten und mit Fäusten attackiert hatten, ließen alle 7 von den beiden ab. Ausgelaugt fiel Videl auf ihre Knie. Sofort half er ihr auf und sie stützten sich gegenseitig. Sie atmete schwer und hatte schon mehrere leichte Verletzungen. Er dagegen auch, aber er hielt es besser aus. „Was haben die vor?“ Fragte er außer Atem. Dann trat einer in die Mitte und Videl erkannte ihn sofort! Ängstlich trat sie zurück und versteckte sich leicht hinter Son-Gohan. Er bemerkte es sofort und erkannte den Vampir nun auch. „Was, aber wie...?!“ Sagte Son-Gohan laut mit erstickter Stimme. „Wie ich überlebt habe?“ Fragte der Vampir provokant und kam mit kleinen Schritten auf die beiden zu. „Nun. Wir Vampire hatten schon immer einen starken Lebenswillen. Stimmts?“ Fragte er in die Menge herein und alle Vampire schrieen auf und jubelten ihrem Boss zu. Son-Gohan erkannte den Ernst der Lage. Aber wie konnte er seinen Angriff überleben? Das ergab keinen Sinn. „Meine Gefolgsleute sind stärker geworden. Ist dir doch aufgefallen oder?“ Mit schmieriger Stimme grinste er und kam noch einen Schritt näher. „Bleib zurück Videl.“ Son-Gohan hielt seinen Arm schützend vor sie. „Oh keine Sorge. Diesmal, werde ich euch beide quälen!“ Seine Stimme wurde mit einem Mal düster und bedrohlich. Mit einem vernichtenden Blick starrte er zu Videl, die etwas abseits hinter ihrem Freund stand. Das dieser Typ ihr immer solche Blicke zuwerfen musste. Nun übernahm Son-Gohan für sie den Blickkontakt. „Ach ja. Ich vergaß. Wie geht es dir Videl? Wo waren wir letztes Mal stehen geblieben?“ Lachte er. Videl musste laut Schluchzen, konnte aber die Tränen zurück halten. Dieser widerliche Typ schaffte es immer wieder Son-

Gohan vor Wut fast explodieren zu lassen. Unbemerkt hatten sich 2 Vampire hinter sie geschlichen und packten sie an den Armen. Sie schrie fürchterlich auf und der Schock verbreitete sich in ihren Augen. Nie wollte sie diesen Kerlen wieder in die Hände fallen. Mit großen Augen drehte Son-Gohan sich um und wollte gerade zur Rettung ansetzen. „Stehen bleiben!!!“ Zischte der Boss und Son-Gohan gehorchte aufs Wort. Denn die beiden Vampire fletschten ihre Zähne an Videls Hals, bereit jeden Augenblick zuzubeißen. „Nein!“ War seine leise Antwort. „Nicht, tu ihr nichts!“ Bittete er ausgeglichen. „Nicht doch Son-Gohan. Ich töte sie nicht einfach so.“ Lächelte er böse. „Das gehört alles zu einem Deal.“ Erklärte er. Videl verschluckte sich beinahe an ihren Tränen, die jetzt ohne Halt ihre Wangen runterliefen. So viel zum Thema Alptraum. Wieder konnte er sie nicht schützen, wieder hatte er versagt. Ihre Angst schien auf ihn überzugehen wenn er sie ansah. Dann drehte er sich wieder zurück. „Was willst du?“ Schrie er zornig. Der Boss lachte verhöhnt auf. „Sieh mal wen ich noch hier habe.“ Weiter 4 Vampire traten neben Videl und hielten Son-Goten und Trunks fest. Doch die Beiden waren in einem viel schlechteren Zustand. Überall zeichneten sich Bisswunden und es tropfte Blut auf den Boden. Sie waren halb bewusstlos und hängen eher da. Fast schon leblos. „Son-Goten...Trunks. NEIN!“ Tränen sammelten sich in seinen Augen. Sein Bruder und seinen Freund, halbtot...sein Herz zersprang fast. Diese Lage war so aussichtslos. Wie sollte er sich denn nur mit diesem Vampir einigen? Und darauf verlassen, dass der auch noch vertrauenswürdig war, grenzte an Unmöglichkeit und gegen jede Vernunft. Doch ihm blieb keine Wahl.

„Sag endlich was du willst du mieses...“ „Na na na. Hüte dich. Du vergisst dass ich deine Freunde jederzeit qualvoll töten kann. Und wenn ich einen töte, hab ich immer noch 2, verstehst du? Ich bin gerade nur nett, merk dir das! Als du und der andere damals versucht haben uns auszurotten, seitdem sehne ich mich danach einen von euch leiden zu sehen. Und das koste ich jetzt aus!“ Mit einem wütenden Blick, gab er einem seiner Leute ein Zeichen und dieser, war einer von denen der Son-Goten festhielt. Einer der beiden, öffnete seinen Mund, hatte ein Glühen in den Augen das Vorfreude ausstrahlte. Son-Goten bekam das erst nicht mit. Doch als der Vampir zubbiss, schrie Son-Goten dermaßen gequält auf, dass Son-Gohans Herzschlag kurz aussetzte. Son-Goten liefen die Tränen übers Gesicht und seine Augen zeigten den beinahe Tod. „Nein, aufhören!!!!“ Brüllte Son-Gohan und streckte seine Hand nach seinem kleinen Bruder aus. Unerwartet hörte dieser auf und leckte sich das Blut von den Zähnen. Son-Gohan sah verletzt mit an wie Son-Goten kraftlos zusammenbrach. Aber er atmete noch, sehr schwach. „Einer erledigt, bleiben noch 2. Ich bin wohl doch nicht so nett.“ Lachte der Boss optimistisch. Und überlegen kam der sich auch noch vor. „Son-Goten...“ Flüsterte Trunks leise und versuchte zu ihm zu sehen. Aber er hatte ebenfalls keine Kraft mehr und konnte sich kaum bewegen. „Son-Gohan! Du musst ihn bekämpfen. Ganz egal was mit uns passiert. Lass nicht zu dass er gewinnt!“ Die zarte Stimme Videls holte Son-Gohan zurück aus seinen Kopf zerreisenden Gedanken. Seine Seele war am zerbrechen. Zuviel hatte er gesehen. Wie sein eigener Bruder so zusammenbrach, Trunks,... Videl... Son-Gohan schüttelte eifrig den Kopf und Videl zuckte zurück als die Vampire ihren Griff verstärkten. Ihm war nicht egal was mit seinen Freunden passierte! Und aus diesem Grund konnte er nicht angreifen. Aber was sonst sollte er machen? Konnte er wirklich 1 oder sogar 2 seiner besten Freunde opfern um einen zu retten? Verdammt nein! Natürlich nicht. Wie kam er nur auf solch absurde Einfälle. Irgendeine Möglichkeit musste es doch geben alle zu retten. Er hatte sie nur noch nicht gefunden. Zu allem Übel kamen noch ein paar Vampire hervor, rührten sich dann aber nicht weiter. Der Boss wollte unbedingt

zeigen, wie überlegen er Son-Gohan war. Seine Macht demonstrieren. Wollte unbedingt sehen, wie Son-Gohan vor seinen Augen aufgab. Jetzt schien es ihn zu langweilen. „Hach...“ Fing er belustigt an. „Soll ich deinem Leiden ein Ende setzen? Oder zuerst deinen Freunden?“ Son-Gohan hatte wirklich schon fast aufgegeben, aber ein kleiner Hoffnungsschimmer war noch immer in ihm. Entschlossen schüttelte er den Kopf. „Nicht? Aber Ich langweile mich.“ Plötzlich hatte der Mistkerl allem Anschein nach wieder eine Idee. Er gab wieder unverständliche Zeichen und etwas unverständliches passierte. Trunks und Son-Goten wurden losgelassen. Sollte das vielleicht ein Scherz sein? Ein blöder Witz um sich daran zu ergötzen? Trunks nahm seine verbliebene Kraft und bündelte sie. Er schaffte es halbwegs aufzustehen und humpelte zu seinem besten Freund. „Son-Goten?“ Fragte er hoffnungsvoll und rüttelte ihn leicht. Würden die beiden jetzt gehen können? Ohne jemals wieder so brutal leiden zu müssen? Aber was war mit Videl? Durfte sie nicht gehen? Musste ausgerechnet sie bleiben? Son-Gohan sah aufmerksam zu, um zu begreifen was der Typ vorhatte. Nichts tat sich. Kein Vampir rührte sich. Sie ließen Trunks mit Son-Goten gestützt einfach so gehen. Trunks sah sich nochmals verwundert um und sein Blick blieb bei Son-Gohan hängen. „Geht schon!“ Befehlte dieser. Er war hier der älteste und musste auf sie aufpassen. Bruderinstinkt...Wenigstens die beiden waren in Sicherheit. Und sie gingen. Son-Goten musste sofort ins Krankenhaus, sonst würde er sterben. Und Trunks hätte auch nicht mehr lange die Spielchen der Vampire durchgehalten. Würde Son-Gohan sie wieder sehen? Oder war hier sein Ende gekommen? Und wie um Himmels Willen sollte er Videl retten? Die Frau die er liebte, die Frau mit der er sein Leben verbringen wollte! Voller Verzückung hatte der Typ das geschehen lassen. Son-Gohan zu sehen lassen, wie sie in die Freiheit liefen und er und Videl weiterhin in dieser Hölle bestehen mussten. Son-Gohan ließ sich auf die Knie fallen. Eine seelische Erschöpfung machte sich langsam in ihm breit.

Er musterte verwundert den Vampir. „Du fragst dich sicher warum ich sie hab gehen lassen? Ganz einfach. Sie hatten mit damals nichts zu tun. Kaum zu glauben aber aus dem Grund hab ich sie gehen lassen. Videl aber...wird bleiben, genau wie du!“ Seine Boshaftigkeit lief auf Hochtouren. Er hatte alles nur erdenklich Grausame in Son-Gohans Seele gelassen. Die Vampire die Videl fest hielten, waren jeder Zeit bereit zu zubeißen. Wenn er versuchte sie zu befreien, hätte er nicht genug Zeit um sie unversehrt aus ihren Griffen zu holen. Das konnte er also vergessen. Erschüttert lief Videl eine einsame Träne hinunter. „Son-Gohan...“ Weinte sie jetzt bitterlich. „...Ich liebe dich...“ Schluchzte sie. Sie hatte wirklich schon keine Hoffnung mehr... Was für ein Schock für ihn. Er drehte sich um und seine Augen fixierten ihre. Die von unendlicher Hoffnungslosigkeit getränkten Augen. Als er das sah, kam langsam wieder sein Wille zurück. Nein! Er konnte sie jetzt nicht einfach im Stich lassen. Er musste um sie kämpfen! Wie er es sich geschworen hatte. „Fang nicht an dich zu verabschieden!“ Rief er ihr zu und stand eisern auf. In seinem Blick waren tausende Ausdrücke zugleich. Mit diesem Blick konnte er töten. Und dieser Blick, ließ den Vampir eiskalt erstarren. „Du hast zum letzten Mal deinen Spaß gehabt!“ Seine Kampfkraft stieg gewaltig. Seine Haare fingen an zu flattern genauso sein Gi. Der Boden bebte und bröckelte leicht ab. Die Kraft kam einzig und allein aus seinem inneren und Videl hatte ihn dazu ermutigt. Ihn vor dem Aufgeben bewahrt und aus der Dunkelheit herausgerissen. Die Umgebung schien schwerelos zu werden. Der Vampir verstand langsam, dass das nicht eine Nebenwirkung seiner neuen Klimaanlage war. Son-Gohans Energie sammelte sich um ihn herum, bildeten einen unsichtbaren Orkan. Son-Gohan schrie. Auf einen Schlag zersprang das Energiefeld

und Son-Gohan erschien in einem roten Kranz. Die mächtigste Aura des gesamten Sonnensystems war entstanden und keiner war in der Nähe um es zu spüren. Der 4-Fache Super-Saiyajin. Eine Wahnsinns Ausstrahlung. Seine Haut war zu leichtem Fell geworden und seine Augen schwarz umrandet und todesmutig. Er hatte einen Schwanz und längere Haare bekommen. Videl fühlte innerlichen Respekt vor ihm und war erstaunt was alles in ihm steckte. Etwas an ihm fand sie sehr anziehend. Alle Vampire spürten, dass ihr Ende nah war. Videl wurde losgelassen und blickte sich verwundert um. Die Vampire wichen etwas zurück. Son-Gohan stand immer noch einfach da und sah seinen Gegner knallhart an. Ängstlich wich er auch einen Schritt zurück. „Nein! Los greift ihn an.“ Seine Stimme klang verrückt und entsetzt. Die Vampire gehorchten und griffen zu zehnt an. Doch einer nach dem anderen zerfledderte, noch bevor er Son-Gohan überhaupt berührte. Unglaublich wie stark diese Stufe war. Nur ein kleiner Kraftschub und um es zu betonen, ein winzig kleiner Kraftschub von Son-Gohan genügte um sein Umfeld total zu zerstören. Weitere zehn wurden zerrissen als sie weiterhin versuchten ihn anzugreifen. Geschockt brachen einige ihren Angriff ab und suchten verzweifelt den Blickkontakt mit ihrem Boss. „Na los, greift beide an!“ Befahl er jetzt. Son-Gohans Augen wurden größer. Videl! Er drehte sich schlagartig um. Umzingelt von den 3 übrig gebliebenen Vampiren wusste Videl sich nicht zu helfen. „Kümmere dich um ihn!“ Schrie sie und musste ihn nochmals verträumt ansehen. Er sah so verdammt heiß...eben cool aus. Son-Gohan bemerkte dass der Boss sich wie ein Feigling aus dem Staub machen wollte. Videls Wunsch war es genau ihn zu erledigen. Das würde nicht lange dauern. Also entschied er sich dafür, ihm zu folgen um ihn zum Schweigen zu bringen. Während Videl versuchte ihre Angst zu überspielen und vereinzelt Angriffen auswich. Son-Gohan sah dass sie kurze Zeit aushalten würde und ging.